

Sitzungsvorlage DS 2018/038

Ortsverwaltung Schmalegg
Manuela Hugger
(Stand: **22.01.18**)

Mitwirkung:
Stadtkämmerei

Aktenzeichen:

Ortschaftsrat Schmalegg
öffentlich am 30.01.2018

**Teilsanierung der Friedhofsmauer in Wilhelmskirch
- Investitionskostenzuschuss an den Träger**

Beschlussvorschlag:

1. Die katholische Kirchengemeinde Wilhelmskirch erhält für die Teilsanierung der Friedhofsmauer einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 3.000 Euro.
2. Die Finanzierung erfolgt aus Fipo 1.3420.7180000

Sachverhalt:

Die Schmalegger Wohnplätze Aichhof, Geratsberg, Gringen, Nessenbach, Hasenwinkel, Luss, Schlegel und Unterwaldhausen gehören zur Kirchengemeinde Wilhelmskirch. Verstorbene Bürger, die dort wohnhaft waren, werden auch auf dem Friedhof Wilhelmskirch beerdigt.

Die Kirchengemeinde Wilhelmskirch möchte einen Teilbereich der Friedhofsmauer sanieren, sowie eine in die Jahre gekommene Wasserstelle durch einen neuen Steinbrunnen ersetzen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 19.000 Euro.

50 % dieser Kosten werden über die Grabgebühren finanziert, die restlichen 50 % sollen auf die bürgerlichen Gemeinden Horgenzell (2/3) und die Ortschaft Schmalegg (1/3) entsprechend ihrer anteiligen Zahl an Katholiken aufgeteilt werden. Eine Vereinbarung über diese Kostenaufteilung hat die katholische Kirchengemeinde jedoch nur mit der Gemeinde Horgenzell abgeschlossen. In der Vergangenheit hat sich die Ortschaft Schmalegg freiwillig an den Kosten beteiligt.

Zuletzt erhielt die katholische Kirchengemeinde 1999 einen pauschalen Zuschuss für die Aussegnungshalle in Höhe von 18.500 Euro.

Die Verwaltung schlägt vor, den Investitionskostenzuschuss wiederum pauschal zu gewähren, d. h. evtl. Kostensteigerungen gehen zu Lasten der Kirchengemeinde.

Obwohl nach der Zuständigkeitsordnung für diese Entscheidung formal die Ortsvorsteherin zuständig wäre, soll wegen der grundsätzlichen Bedeutung hierüber ein Ortschaftsratsbeschluss herbeigeführt werden.